

1.Klasse Englisch

Beitrag von „Cambria“ vom 15. März 2012 15:37

Zitat von Silicium

Ich meine das ist doch in der Erziehung, ja selbst beim Trainieren von Hunden so, dass man möglichst früh das Verhalten einfordert, was man als Endergebnis haben möchte.

Und wie erzeugt man bei Hunden das gewünschte Verhalten? Mit Leckerlis! Übersetzt in die Grundschulpädagogik: Mit positiver Verstärkung!

Englisch im 1. Schuljahr ist leider immer unruhig. Weil die Kinder die Sprache lernen sollen, auch immer mit recht viel Redeanteil verbunden. Weil noch nichts geschrieben werden sollte, gibt es meist nur kurze Zeiten, in denen jeder halbwegs leise arbeitet (ausmalen, verbinden, einkreisen). Ich habe in jeder Stunde mit den Schülern gesungen. Dann durften schon einmal alle aufstehen und hinter ihrem Stuhl "mittanzen". Sehr empfehlenswert fand ich die Filmsequenzen von Playway. Die habe ich mit den Schülern immer gleich zwei Mal geschaut. Verspricht dir ca. 15 Minuten Ruhe.

Im Zuge der Wortschatzfestigung mit den picture cards habe ich die Karten an die Tafel gehängt. Dann habe ich mehrere Wörter vorgesprochen und ein Schüler durfte nach vorne und auf die richtige Karte zeigen. Das machen die meisten Schüler gerne. Den Schülern würde ich dann deutlich machen, nur Kinder dranzunehmen, die sich leise melden.

Bei dem Thema Farben habe ich alle Schüler ihre Buntstifte aus dem Federmäppchen nehmen lassen. Dann habe ich den Satz gesagt: "Show me your ... (red, yellow, black) pencil." Die Kinder sollten dann den Stift in die Höhe halten. Kinder, die den richtigen Stift gezeigt hatten, denen habe ich nonverbal meine Zustimmung signalisiert.

Ungerne habe ich eine Partnerarbeit gemacht, weil die Schüler darin noch nicht geübt waren und ich nicht das Gefühl hatte, die Zeit effektiv genutzt zu haben. Die von Schmeili erwähnten Übungen "point at..." fand ich immer hilfreich. Das hat mir gezeigt, wer die englischen Vokabeln versteht. Vielleicht ist es motivierender vorher zu sagen, dass die Anweisungen in immer kürzeren Abständen folgen.

Das Frühstück einräumen kann man auch als Spielchen deklarieren. Im Sinne von "Ich zähle bis Null, mal sehen wer es schafft bei Null sein Frühstück weggepackt zu haben."